

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 3

Artikel: Projekt für ein Wohnhaus in Nord-Holland

Autor: Altherr, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-327864>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

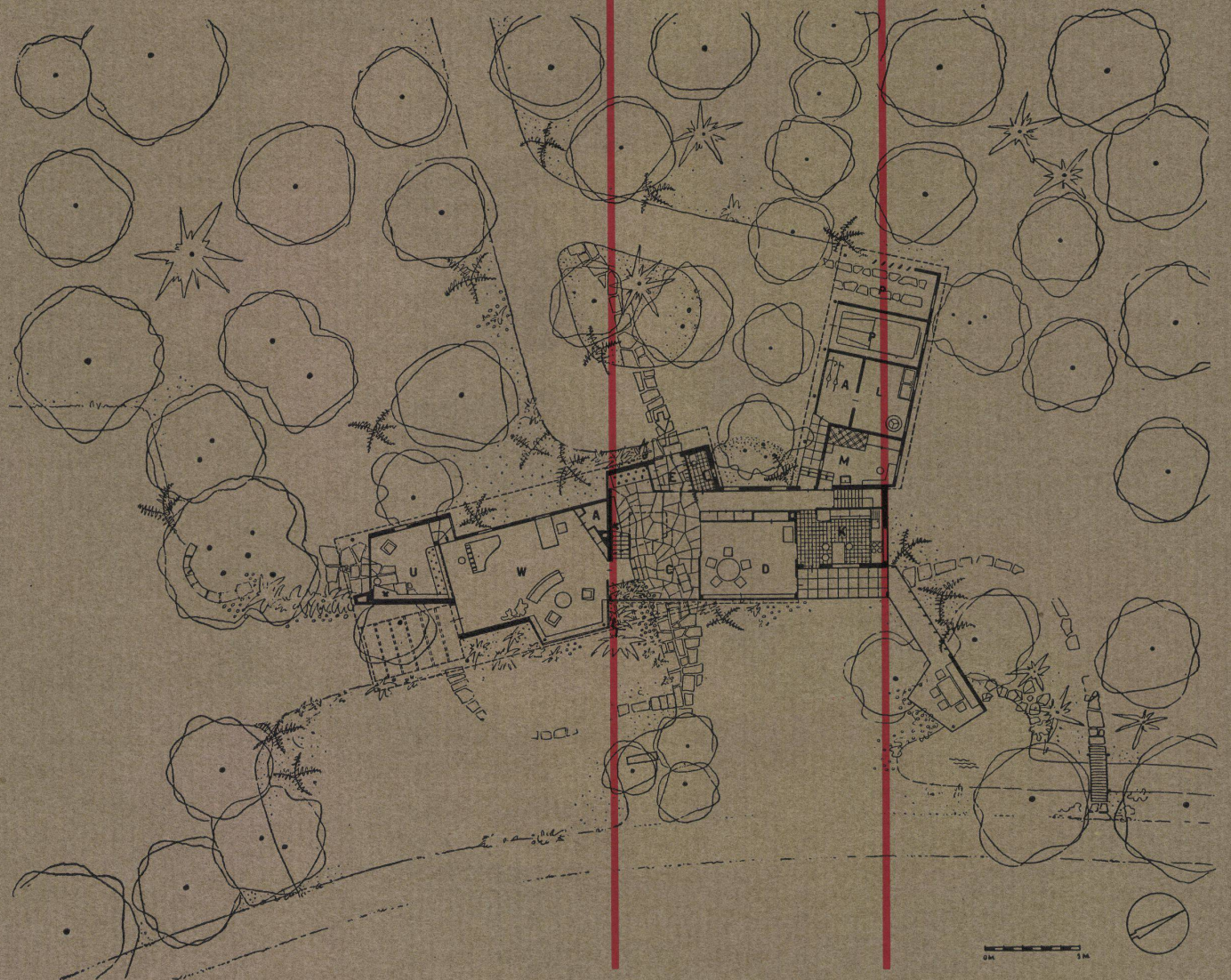
Projekt für ein Wohnhaus in Nord-Holland

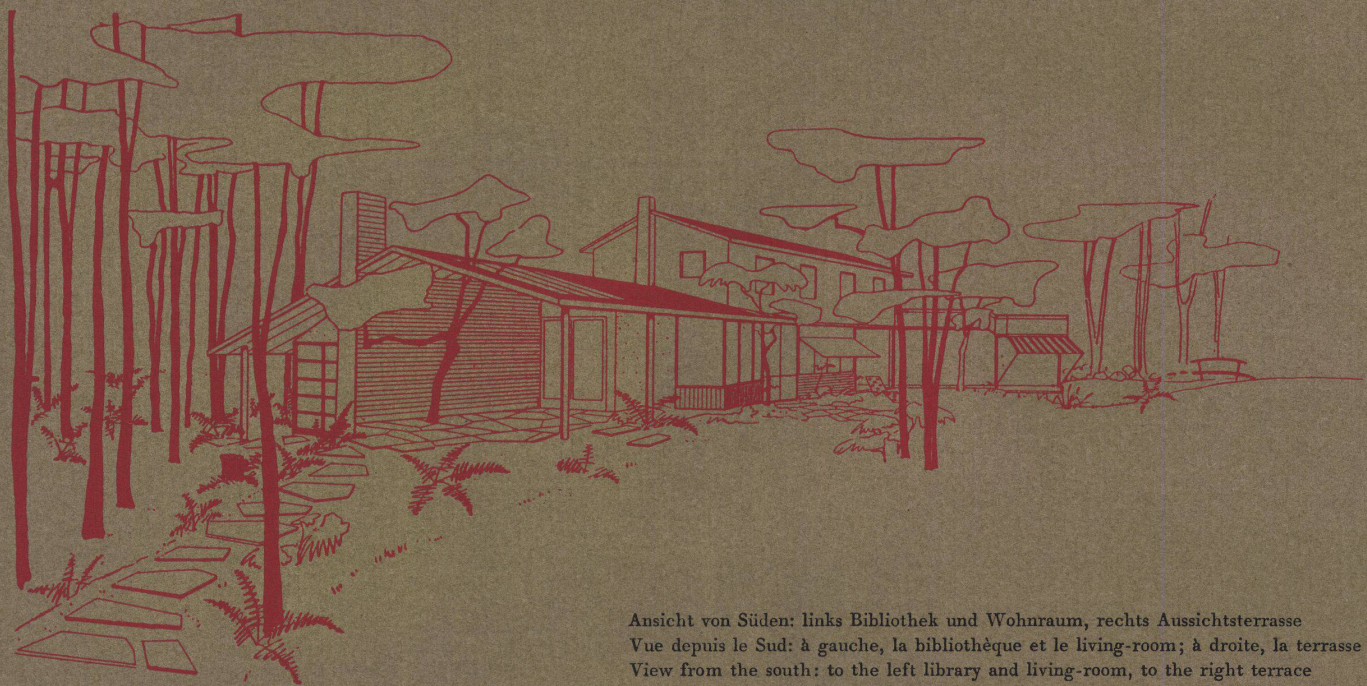
Architekt: A. Altherr BSA
Zürich

Westen / Ouest / West

Obergeschoß, Bäume bestehend
Etage supérieure / Upper floor

Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground-floor





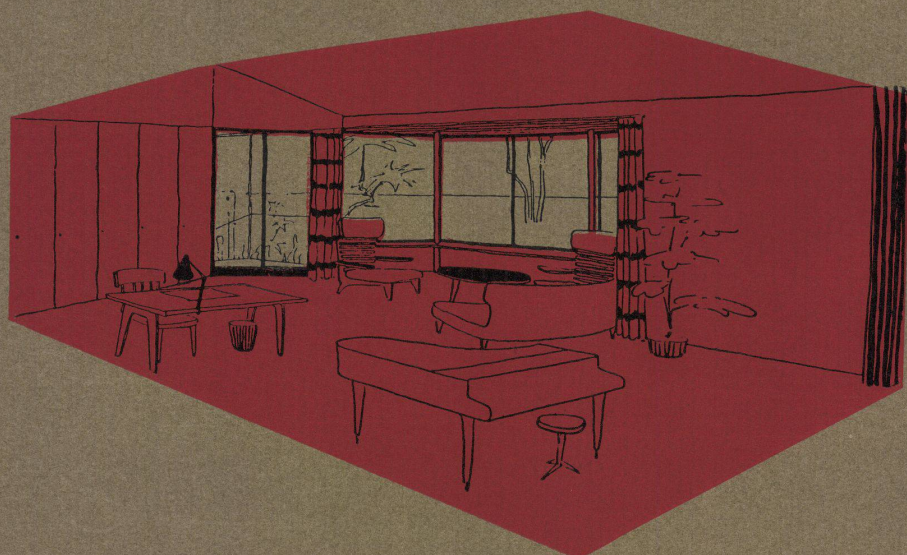
Ansicht von Süden: links Bibliothek und Wohnraum, rechts Aussichtsterrasse
 Vue depuis le Sud: à gauche, la bibliothèque et le living-room; à droite, la terrasse
 View from the south: to the left library and living-room, to the right terrace

Wir stehen am Rand eines Eichenwaldes nahe der deutschen Grenze und blicken gegen Südosten über die gelben Kornfelder und flachen Weiden mit gefleckten Kühen – weit im Hintergrund eine Windmühle und niederes Gehölz. Nur ein kleines Haus ist sichtbar, welches während des Krieges den Schmugglern als Unterschlupf diente. Gegen Süden hinter einer Waldlichtung liegt der Gutshof des Bauherrn, genannt «Duivelshof», von wo aus seine Ländereien bewirtschaftet werden. Es ist kein Mensch zu sehen weit und breit.

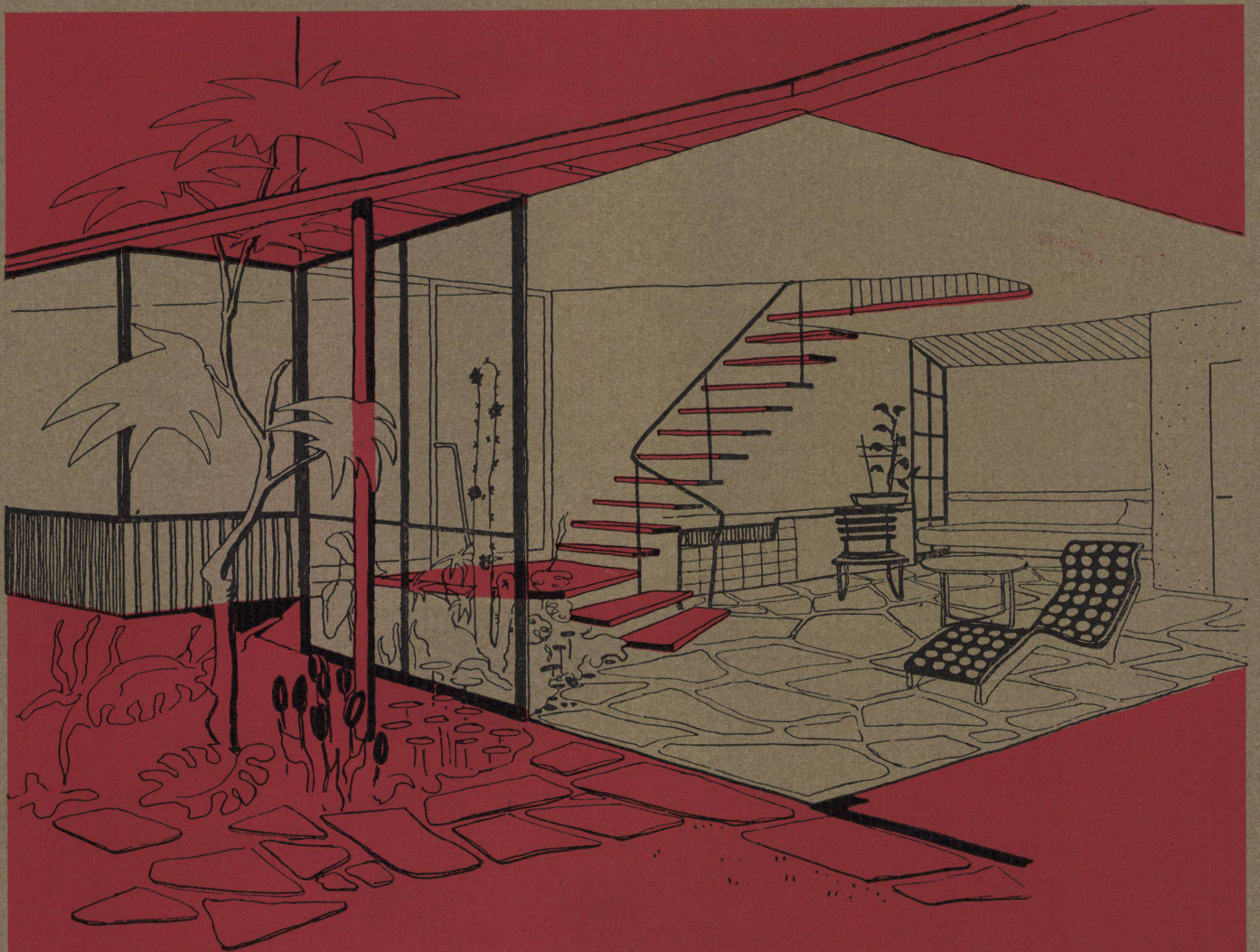
Hier haben Bauherr (ein Fabrikant aus Enschede) und Architekt im Herbst vergangenen Jahres mit der Axt einige Eichen geschlagen, um das neue «Landhuis» in einer kleinen Lichtung abzustocken anhand einer ersten Projektskizze, haben die Ausblicke zwischen den Bäumen «einvisiert» – nochmals die Baukörper abgedreht, die alten Eichen mög-

lich berücksichtigt – und alles auf dem Papier festgelegt. Und zwischen Moos und Farnkraut liegen die beiden Holzfäller und detaillieren nochmals während einer Ruhepause das Raumprogramm: Zufahrt dort von Westen her durch den Wald; dem Ankömmling wird die Aussicht auf die Felder durch den quer gestellten Haupttrakt vorenthalten; betritt er die Halle, so öffnet sich die freie Sicht auf die weite Ebene. Der Wohnraum liegt einige Stufen höher und soll nach allen Seiten Ausblicke haben – nicht nur in die weite Ebene, sondern auch in den schattigen Wald. Der abgelegene Sitzplatz gegen die Waldwiese im Süden des Hauses – daneben die etwas vertiefte Bibliothek in räumlicher Verbindung mit den Stämmen des Waldes – jeder Raum hat mit der Natur seine eigene Beziehung, immer wieder andere Aspekte. Durch die Stämme erblickt man die Waldwiese – den großen Naturraum. Der Winter-

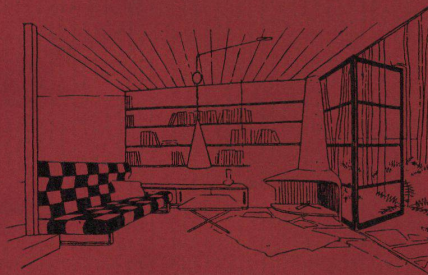
garten in der Halle verbindet das Grün im Freien mit dem Innenraum. Das Esszimmer soll nicht zu klein sein, da öfters Besuch erwartet wird, und in guter Verbindung stehen mit der Küche. Der Essplatz im Freien am Weiher – möglichst vom Haus weg ins Grüne gerückt – aber in Verbindung mit der Küche. (Blick dem Waldrand entlang gegen Süden). Der Essplatz ist durch die Aussichtsterrasse überdeckt, welche sich zwischen zwei Bäumen hinausschiebt, wo man den Weitblick über die Ebene genießen kann. Im Obergeschoß 2 Kinder- und Elternschlafzimmer mit Bad, sowie ein Kinderspielzimmer, zugleich als Gastzimmer verwendbar. (Als verglaste Galerie über dem Treppenhaus.) Im nördlich gelegenen Wirtschaftstrakt sind vorgesehen: das Mädchenzimmer, die Waschküche und der Schopf für Velos, eine Garage und ein gedeckter Parkplatz für Gästeautos.



Wohnraum, Blick gegen Halle mit Wintergarten
 Aussicht auf die ebenen Felder
 Living-room, perspective sur le hall et sur le jardin d'hiver
 Living-room. View towards hall and winter-garden



Bibliothek, gegen den Wald orientiert
 Bibliothèque, orientée vers la forêt
 Library, windows facing the wood



Blick vom Garten in Halle und Wintergarten
 Vue depuis le jardin sur le hall et le jardin d'hiver
 View from the garden towards hall and winter-
 garden

Die beiden Nebentrakte schließen sich in freien Winkeln dem Mittelbau an: Wohntrakt mit Blick auf die Ebene, auf die Waldlichtung und von der Bibliothek aus Durchblick zwischen den Stämmen in den Wald.

Der Wirtschaftstrakt paßt sich der schräg auf das Haus zulaufenden Eichenreihe an.

Infolge Materialknappheit in Holland muß der Bau etappenweise durchgeführt werden können: 1. Etappe umfaßt den zweigeschossigen Mittelbau – wobei die Eingangshalle vorerst als Wohnraum benützt wird mit breiter Glasschiebewand gegen den Garten. Als 2. und 3. Etappe werden dann der Wohntrakt gegen Süden und der Wirtschaftstrakt gegen Norden angebaut. AA.